

Schorndorfer Anzeiger

Wochenblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 16. Mai 1891.

Verlegt am Samstag den 16. Mai 1891.

Die Verlagsanstalt des Anzeigers ist in Schorndorf bei Stuttgart.

D. G. Adler.
 Zur Mostbereitung empfiehlt
Samos-Trauben
 ohne Stiele
Carl Schäfer.

Hochzeits-Einladung.
 Wir erlauben uns Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Pfingstmontag im Gasthaus zum „Dörsen“ in Hohengehren stattfindenden **Hochzeits-Feier** freundlichst einzuladen.
 Der Bräutigam:
Karl Neef, Hohengehren.
 Die Braut:
Rosine Kästlein, Oberbergen.

Zum **Christians-Tag**
 laden alle Christian zu Heinz, der auch ein Christian,
auf Donnerstag Abend
 an gutem Bier und Wein sich zu laden mehrere Christian freundlich ein.
 Kommt Christian und stellt euch ein!

Heu & Stroh
 hat im Auftrag zu verkaufen
Müller Metzger.*

Acht Viertel große ältere Fenster
 hat zu verkaufen.
 Wer, sagt die Redaktion.

Zwei Wagen Düng
 verkauft.
 Wer, sagt die Redaktion.

Winterbach.
 Zwei schöne **Wohnungen**
 sind sogleich oder bis Jacobi zu vermieten
Fr. Gönnwein, W. Schanbacher.

Ein Mädchen
 vom Lande, welches das Kochen erlernen möchte, sucht eine Stelle in der Stadt.
 Näheres durch die Redaktion.

Beutelsbach.
Einen kräft. Jungen
 nimmt in die Lehre
Wilhelm Schmid, Schmiedmstr.

Steinenberg.
Danksgiving.
 Schilberzeichner litt schon längere Zeit an einem hartnäckigen Herzleiden. Nach kurzer Behandlung von Herrn Oberamtsarzt Hofrat **Dr. Gaupp** in Schorndorf wurde ich von demselben befreit, wofür ich meinen innigsten Dank abstatte und denselben allen ähnlich Leidenden aufs wärmste empfehle.
Geinrich Kunz, Holzauer.

Schorndorf. Holz-Verkauf.

Am Freitag den 15. Mai werden im Stadtwald Gelschumpf verkauft: 1,500 Laubholz-Wellen und 13 Am. buchene Scheiter und Krügel.
 Zusammenkunft früh 8 Uhr am Oberberker Feld.
Stadtpflege.

Neueste Regenmäntel, Promenad- & Brunnenmäntel, Jacquets & Mantelets
 empfiehlt
Anna Kohler.


Danksgiving.
 Für die vielen Beweise von Liebe und Teilnahme an dem Heimgang unseres lieben Vaters, Schwiegers und Großvaters,
Chr. Weitbrecht
 sagen den herzlichsten Dank.
 Schorndorf, den 13. Mai 1891.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Kölnisches Wasser.

Gegründet 1825 V. Joh. Chr. Forchtenberger in Heilbr. Gegründet 1825 amlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern, feinstes Toilette-Mittel, in Flacons à 35, 60 und 100 Pfennig.
 Alleinige Niederlage für Schorndorf bei
Chr. Bauer.

Als anerkannt vorzügliche Fabrikate werden empfohlen:
Aechter Trampler-Kaffee; Trampler's Kaffe-Essenz.
 Zu haben in allen Spezereihandlungen.
C. Trampler,
 Fabriken in Lehr und Bühl (Baden), Pratteln (Schweiz).
 Gegründet 1793.

Boonekamp of Maag-Bitter

bekannt unter der Devise: „Occidit qui non servat“ von **H. UNDERBERG-ALBRECHT.**
 Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl. Hof-Lieferant
 in **RHEINBERG** am Niederrhein.
 Erfinder und alleiniger Destillateur.
 Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma:

 Flaschen-Siegel.
Empfehlenswert für jede Familie!
 Nachstehende Firmen führen nur den allein echten Boonekamp of Maag-Bitter von H. Underberg-Albrecht, in Schorndorf:
Carl Schäfer, J. Zeyher.

In letzter Nummer 55 ist unter den Gaben für arme Konfirmanden zu lesen anstatt C. 3 Mt. C. 1 Mt. 50 f. R. 3 und R. 1 Mt. und 50 f. **Zinck.**

Kaffee,
 roh, blau und gelb, pr. Pfd. Mt. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, geröstet, eigene Brennevei pr. Pfd. Mt. 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Mt.

Bucker am Hut
 pr. Pfd. 31 und 34 f.
Würfelzucker
 pr. Pfd. 36 f.
 gemahlen
Sutzuaker & Schristallzucker
 empfiehlt
Carl Schäfer, Cond.

Reis,
 pr. Pfd. 16, 20, 24, 30 und 35 f.; Gerste, pr. Pfd. 20, 24, 30 und 35 f.; Sago, deutschen u. indischen, bei Abnahme von 5 oder mehr Pfd. billiger, empfiehlt
Carl Schäfer, Cond.

Ober-Urbach.
 Zu unserer am Pfingstmontag im Gasthaus zum Vamm hier stattfindenden **Hochzeits-Feier** erlauben wir uns, unsere Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.
Gottlob Kube, Marie Frit.

200 Mt.
 Pflegschaftsgeld hat auszuliefern
W. M a i e r,
 Zeuglichmied.
 5 Fm. pappelbäumene **Bretter**
 6 Linien stark, hat im Auftrag zu verkaufen.
Wasenmüller Bareiß.

Saftigen Emmenthaler- & Schweizertäs,
 besten allgäuer Kräutertäs, feinen Rahmtäs, sowie reifen Limburgertäs, empfiehlt billigst
Chr. Bauer.

Feinstes **Salat-Del, Wein-Essig, Saliel-Einmach-Essig, Dreifachen, Doppel- & Einfachen Essig**
 empfiehlt
Carl Schäfer.

Haber,
 sehr schön, und 50 Ctr.
Haberstroh.
 2^l **Karl Ehemann, Gastgeber.**

Amtliches.
Bekanntmachung des Vorstands der Württ. Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt, betreffend die sogenannten „Mitteilungen aus der Praxis der Württ. Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt.“

Da trotz unserer Bekanntmachung im Staatsanzeiger vom 2. März d. J. noch vielfach die irrige Meinung verbreitet ist, die von dem früheren provisorischen Expeditor unserer Anstalt, Sekretär **W. i c h,** herausgegebene Zeitschrift „Mitteilungen aus der Praxis der Württembergischen Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt“ werde in unserem Auftrag und in steter Föhrung mit uns herausgegeben, so bringen wir behufs Verhinderung fernerer Täuschung wiederholt zu allgemeiner Kenntnis, daß die genannte Zeitschrift, deren Redaktion überdies in neuester Zeit der **Verleger, Hofbuchdrucker Siebich** in Stuttgart, selbst übernommen hat, ein reines Privatunternehmen ist, zu welchem wir in keinerlei Beziehung stehen.
 Stuttgart, den 9. Mai 1891.
W o c k s h a m m e r.

Bekanntmachung, betreffend das Ergebnis der diesjährigen niederen Post- und Telegraphendienstprüfung.
 Bei der am 16. April und den folgenden Tagen vorgenommenen niederen Post- und Telegraphendienstprüfung wurden die hienach genannten Kandidaten für befähigt erkannt:
Bader, Julius, von Degerloch, Hannemann, Friedrich, von Stuttgart, worunter Bader zum Postreferendar II. Klasse bestellt wurde.

Tagesbegebenheiten.
Württemberg.
Stuttgart, 9. Mai. Die Kammer nahm heute die Erügung eines neuen Justizgebäudes und Gefängnisses in Ulm an unter Abstrich von 160 000 Mt. an dem Gesamterfordernis (1 340 000 Mt. statt 1 500 000 Mt.). Für diesen Abstrich erklärten sich 49, dagegen 21 Stimmen. Nächste Sitzung Dienstag Nachmittag 3 Uhr. Nachtragsetat für Volksschullehrer u. Steuer-Etat.

Wien, 12. Mai. Bezüglich des Attentats in Tokio vermutet man auf der hiesigen japanischen Botschaft, daß wahrscheinlich ein ähnlicher Fall vorliege, wie der vor zwei Jahren, als ein Attentat auf den japanischen Unterrichtsminister verübt wurde. Jeder der gewisse Zeremonien beim Betreten eines Tempelgebüdes verübt, sei den Angriffen seitens fanatischer Tempelhüter ausgesetzt. Man glaubt deshalb, nicht ein Gendarm, sondern ein Tempeldiener habe den russischen Thronfolger verwundet. Auf der russischen Botschaft wird berichtet, die Verletzung sei eine leichte.

Wien, 12. Mai. Dem Vernehmen nach haben wegen der Vorgänge auf Korfu zwei Vertreter der Großmächte, darunter der englische, bei der Regierung freundschaftliche Vorstellungen erhoben und wirksame Schutzmaßregeln erbeten.

Brüssel, 12. Mai. Heute Mittag fand die zweite Unterredung zwischen dem Bürgermeister und den Beamthaltern der sozialistischen

Paris, 12. Mai. Nachrichten aus Portugal lassen den baldigen Ausbruch einer Revolution als wahrscheinlich erscheinen.
Charleroi, 11. Mai. Seit heute streiken auch die Hüttenarbeiter. Sie verlangen das allgemeine Stimmrecht und Lohnerhöhung. In den Kohlenwerken des Bassins Charleroi streikten 34,000 Mann. Die Werke in Couillet feiern infolge Kohlenmangels.
Petersburg, 13. Mai. Der Großfürst Thronfolger wurde vorgestern auf der Reise durch die japanische Stadt **Miu** durch einen japanischen Polizeidiener am Kopf durch einen Säbelhieb verwundet. Der Polizeidiener versuchte einen zweiten Hieb, wurde aber durch den Prinzen von Griechenland durch einen Stockhieb niedergeschlagen. Der Thronfolger befindet sich wohl, da die Verletzung nur ganz leicht ist, und depechierte hierher, daß er seine Reise fortsetzen werde.
Küttich, 11. Mai. Die Mehrzahl der Streikenden ist bereits in großem Glend. Ungeachtet der Wertings, in denen die Weiterführung des Streikes angeraten wird, macht sich denn auch in den hiesigen Kohlengruben und noch mehr in denen bei Herstal, Semappes, Tilleur und Seraing eine Besserung der Lage bemerkbar. Der Gouverneur der Provinz erließ eine Proklamation zur Beruhigung der Gemüter. Den zur Arbeit zurückkehrenden Arbeitern ist zugestagt, daß die Regierung für energische Aufrechterhaltung der Ordnung Sorge tragen werde.
Küttich, 12. Mai. Im Bergwerk Esperance wurden 32 Dynamit-Bomben gefunden. Im allgemeinen hat sich die Lage gebessert. 6000 Arbeiter nehmen die Arbeit wieder auf.

Bekanntmachungen.
Revier Lorch.
Brennholz-Verkauf.
 Am Samstag den 23. Mai, mittags 12 Uhr im Adler in Lorch aus dem Stadtwald Ziegelwald, Heidenackerle Enderlesholz und Wezlar Km.: 12 eichene Krügel, 34 buchene Scheiter, 25 dto. Krügel, 12 birchene Krügel, 14 Nadelholzscheiter, 93 dto. Krügel, 5 Laubholz- und 273 Nadelholz-Anbruch.
Revier Hohengehren.
Reisig-Verkauf.
 Am Freitag den 22. Mai, vorm. 9 Uhr aus dem Stadtwald Schwarzer Sol im Röhle in Baiered: 39 Lose Stänglesreis mit 5000 Wellen; aus Schlichterthal 45 Haufen gem. Reis mit 800 Wellen, 5 Lose fichtene Haufen.
 Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 8 Uhr im schwarzen So und auf dem Herrenbachsträßchen am Schächter Thal.

Manifikation statt. Die Verhandlung war sehr lebhaft und schließlich entschied sich der Bürgermeister dafür, die Manifikation zu verweigern. Die Generalversammlung der Bürgerschaft „liberalen Vereinigung“ beschloß, die Regierung und die Kammer anzufragen, durch baldige bestimmte Erklärungen bezüglich der Revision des Wahlrechts den öffentlichen Frieden sicher zu stellen. Die Versammlung beschloß ferner die Entsendung von drei Delegierten an den König mit der Bitte, der König möge in diesem Sinne auf die Regierung einwirken.

Paris, 12. Mai. Nachrichten aus Portugal lassen den baldigen Ausbruch einer Revolution als wahrscheinlich erscheinen.
Charleroi, 11. Mai. Seit heute streiken auch die Hüttenarbeiter. Sie verlangen das allgemeine Stimmrecht und Lohnerhöhung. In den Kohlenwerken des Bassins Charleroi streikten 34,000 Mann. Die Werke in Couillet feiern infolge Kohlenmangels.
Petersburg, 13. Mai. Der Großfürst Thronfolger wurde vorgestern auf der Reise durch die japanische Stadt **Miu** durch einen japanischen Polizeidiener am Kopf durch einen Säbelhieb verwundet. Der Polizeidiener versuchte einen zweiten Hieb, wurde aber durch den Prinzen von Griechenland durch einen Stockhieb niedergeschlagen. Der Thronfolger befindet sich wohl, da die Verletzung nur ganz leicht ist, und depechierte hierher, daß er seine Reise fortsetzen werde.
Küttich, 11. Mai. Die Mehrzahl der Streikenden ist bereits in großem Glend. Ungeachtet der Wertings, in denen die Weiterführung des Streikes angeraten wird, macht sich denn auch in den hiesigen Kohlengruben und noch mehr in denen bei Herstal, Semappes, Tilleur und Seraing eine Besserung der Lage bemerkbar. Der Gouverneur der Provinz erließ eine Proklamation zur Beruhigung der Gemüter. Den zur Arbeit zurückkehrenden Arbeitern ist zugestagt, daß die Regierung für energische Aufrechterhaltung der Ordnung Sorge tragen werde.
Küttich, 12. Mai. Im Bergwerk Esperance wurden 32 Dynamit-Bomben gefunden. Im allgemeinen hat sich die Lage gebessert. 6000 Arbeiter nehmen die Arbeit wieder auf.

Manifikation statt. Die Verhandlung war sehr lebhaft und schließlich entschied sich der Bürgermeister dafür, die Manifikation zu verweigern. Die Generalversammlung der Bürgerschaft „liberalen Vereinigung“ beschloß, die Regierung und die Kammer anzufragen, durch baldige bestimmte Erklärungen bezüglich der Revision des Wahlrechts den öffentlichen Frieden sicher zu stellen. Die Versammlung beschloß ferner die Entsendung von drei Delegierten an den König mit der Bitte, der König möge in diesem Sinne auf die Regierung einwirken.

Paris, 12. Mai. Nachrichten aus Portugal lassen den baldigen Ausbruch einer Revolution als wahrscheinlich erscheinen.
Charleroi, 11. Mai. Seit heute streiken auch die Hüttenarbeiter. Sie verlangen das allgemeine Stimmrecht und Lohnerhöhung. In den Kohlenwerken des Bassins Charleroi streikten 34,000 Mann. Die Werke in Couillet feiern infolge Kohlenmangels.
Petersburg, 13. Mai. Der Großfürst Thronfolger wurde vorgestern auf der Reise durch die japanische Stadt **Miu** durch einen japanischen Polizeidiener am Kopf durch einen Säbelhieb verwundet. Der Polizeidiener versuchte einen zweiten Hieb, wurde aber durch den Prinzen von Griechenland durch einen Stockhieb niedergeschlagen. Der Thronfolger befindet sich wohl, da die Verletzung nur ganz leicht ist, und depechierte hierher, daß er seine Reise fortsetzen werde.
Küttich, 11. Mai. Die Mehrzahl der Streikenden ist bereits in großem Glend. Ungeachtet der Wertings, in denen die Weiterführung des Streikes angeraten wird, macht sich denn auch in den hiesigen Kohlengruben und noch mehr in denen bei Herstal, Semappes, Tilleur und Seraing eine Besserung der Lage bemerkbar. Der Gouverneur der Provinz erließ eine Proklamation zur Beruhigung der Gemüter. Den zur Arbeit zurückkehrenden Arbeitern ist zugestagt, daß die Regierung für energische Aufrechterhaltung der Ordnung Sorge tragen werde.
Küttich, 12. Mai. Im Bergwerk Esperance wurden 32 Dynamit-Bomben gefunden. Im allgemeinen hat sich die Lage gebessert. 6000 Arbeiter nehmen die Arbeit wieder auf.

Veraccordierung von Schreiner- & Anstrich-Arbeit.
 Im hiesigen Bezirkskrankenhaus sind in 2 Zimmern die Wandungen mit einer Holzvertäferung zu versehen und Letztere anzustreichen
 Der Voranschlag beträgt für die
 Schreinerarbeit 120 M. 40 f.
 Anstricharbeit 44 M. 80 f.
 Die Accords-Verhandlung findet am
Dienstag den 19. Mai d. J.,
 mittags 3 Uhr,
 auf der Oberamtspflegekanzlei (Rathaus) statt.
 Schorndorf, den 13. Mai 1891.
Oberamtspflege.
A. B. Kolb.

Zabaffabrik.

Pfingstmontag bleibt der Laden geschlossen.

Empfehle zur geneigten Abnahme mein großes
Corsetten-Lager
von den billigsten bis zu den feinsten.
Carl Kraiss,
neue Straße.

L. Simburgerkäs
per Pfd. 40 und 45 Pf. sowie
feinsten Schweizerkäs
empfehle

B. Mack & Sohn,
G. F. Schmidts Nachf.

Eine starke, großkräftige,
zweite Halbhel,
gut im Zug, hat zu verkaufen

D. Leyer,
Schlichterstr.

Saftigen Emmenthaler- & Schweizerkäs,
besten allgäuer Kräuterkäs, feinen Rahmkäs, sowie reifen Simburgerkäs, empfiehlt billigt
Chr. Bauer.

Einen eisernen
Kochherd
hat zu verkaufen
Kehrer.

Jacob Häfner verkauft am Pfingstmontag 1 1/2 v. schönen
hohen Alee
auf dem Grafenberg um 1 Uhr.

Winterbach.
Zwei schöne
Wohnungen
sind sogleich oder bis Jacobi zu vermieten
Fr. Gönnewein,
W. Schanbacher.

Überurbach.
Ein neues Handwägel
und ein Kinderwägel
hat zu verkaufen
L. Luz, Wagner.

Beutelsbach.
Einen kräft. Jungen
nimmt in die Lehre
Wilhelm Schmid, Schmiedmstr.

Meine obere
Wohnung
von 3-4 Zimmern nebst allen Erfordernissen habe bis Jacobi
zu vermieten.
W. Mächten, Handelsgärtner.

Unterurbach.
Einen gut erhaltenen
Steinhauerwerkzeug
verkauft am Pfingstmontag mittags 2 Uhr
Jacob Schiet's Witwe.

Bekanntmachung.

Die Vorschrift, wonach Personen, welche Wohnungen, Wohnlässe oder Schlafstellen vermieten, verpflichtet sind, diejenigen, welche sie in Miete nehmen, innerhalb 8 Tagen nach deren Einzug der Ortspolizeibehörde (Polizeiwachmeister) anzuzeigen, wird mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß künftighin jede Verfehlung hiegegen zur Anzeige gebracht wird und unterliegen dieselben einer Geldstrafe bis zu 30 Mark.

Schorndorf, den 11. Mai 1891.
Stadtschultheißenamt. Polizeiwachmeister
vdt. **Friz.** Pfizenmayer.

Fahrräderverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmafse des † Herrn Oberamtspfleger Kraiss werden in der oberen Wohnung im Hause des Herrn Kaufmann G. Weil dahier

Samstag, den 23. ds. Mts.
von morgens 7 Uhr an
gegen Baarzahlung im Wege öff. mt. Aufstreichs zum Verkauf gebracht.
Mannskleider und Leibweizung, 1 doppeltes und 3 einfache Gewehre, Jagdrequisiten, Schreinwerk worunter 1 Sofa, 1 Pfeilertomod, 2 Kleiderkästen, 1 oval und 2 tan. Tische, 2 Nachtsche, 2 Bettlatten, 9 gepolsterte und 2 Brettlestisch, 1 Bügeltisch, 4 Stöckbretter, 1 Klostertuhe, Gemeiner Hausrat, als Spiegel, Portraits, 1 Standuhr, Blumentische, Vogelkäfig, 1 Ofen, 1 eiserner Kessel etc., Flaschen und Krüge, 4 Fässer und 1 Krautstande.

Kaufstübhaber werden hiezu eingeladen.
Den 13. Mai 1891.

A. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Schorndorf.
Männer-Badepark.
Karten
à 1 Mk. von Mitgliedern des Verschönerungs-Vereins, à 2 Mk. von Nichtmitgliedern können gelöst werden bei dem
Kassier des Vereins
G. richtsnotat Gaupp.

Öffentl. Vortrag
von **J. L. Klein** aus Stuttgart.
Thema:
Die Herabkunft des Hl. Geistes am Pfingsttage und dessen siebenfältige Gaben zum Schmuck und zur Fierde der Kirche Christi.
1. Korinth. 12, 7-11.

Pfingstfest den 17. Mai, abends 8 Uhr
im Saal zum Waldhorn dahier.
Bei freiem Zutritt ist Jedermann freundlichst eingeladen.

Die
Berliner Hagel-Assuranz-Gesellschaft von 1832
versichert Feldfrucht gegen Hagelschaden zu festen Prämien, also ohne die Versicherer zu irgend welchen Nachzahlungen zu verpflichten, falls die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden und Kosten des betreffenden Jahres nicht ausreichen sollte. In solchem Falle deckt die Gesellschaft den Verlust aus ihren Reservefonds oder aus ihrem Grundkapital von 3,000,000 Mk.

Die Prämien sind billig, und überdies treten bei Verpflichtung zu mehrtägiger Versicherungsannahme Gemäßigungen derselben ein. Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist nach Feststellung voll ausbezahlt.
Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich:
H. Schmidt am Ochsenberg, **Schorndorf**; **G. Kiesel**, Gem.-Nat. **Nischelberg**; **Lehrer Doerner**, **Apergerlen**; **Christoph Beck**, Gemeindepfleger, **Baltmannsweiler**; **G. H. Bäuerle**, **Sim.**, **Unterurbach**.

Meine nach neuester Konstruktion eingerichtete
Dampf-Bettfedernreinigungs- & Trocknen-Maschine
mit Desinfektion empfehle zur gest. Benützung. Das Bestreichen von Betten sowie sonstigen Arbeiten werden stets gut und pünktlich bei billigster Berechnung besorgt.
Georg Laichinger
neue Straße.

Selbstbereitetes Prinzessin-Bwiebackmehl,

bekannt als eines der bewährtesten Nahrungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt stets frisch in 1/2 Pfd. u. 1/4 Pfd.-Pateten
Herm. Moser,
Conditör.

Neue Sendung Reste

ist eingetroffen und empfiehlt solche in schönster Auswahl billigt
Eugen Heess
Urbanstraße.

Höblinswirth.
Ueber
Pfingstsonntag & Montag
Mehl-
Suppe

nebst gutem Wein und ausgezeichnetem Stuttgarter Lager-Bier.
Zu fleißigem Besuch ladet ergebenst ein
Friz z. Traube.

Gefunden
am 4. Mai auf der Straße von Beutelsbach nach Enderbach
eine silb. Damen-Uhr
samt Kette.
abzuholen bei **Gottlob Weber,** Beutelsbach.

Abfallholz,
pr. Str. zu 80 J. stets vorrätig bei
Chr. Hespeler.
Winterbach.
Unterzeichneter hat ungefähr 400 Litter

1890er Wein
zu verkaufen und giebt von 50 Str. an ab.
Jacob Dohelmann.

Ein Haus
samt Garten
hat billig zu verkaufen oder zu vermieten.
Näheres bei der Redaktion.
Junges gemästertes
Lammfleisch
empfehle
G. Walch.

Morgen Acker
in der obern Straße mit hohem Alee, ist erstlich feil.
Näheres bei der Red.
Acht Viertel große ältere Fenster
hat zu verkaufen.
Wer, sagt die Redaktion.

Eine weiße Henne
hat sich eingestellt und kann der rechtmäßige Eigentümer solche gegen Futtergeld abholen.
Bei wem, sagt die Redaktion.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

eine der ältesten, bekanntesten und weitverbreitetsten Hagelversicherungs-Anstalten, empfiehlt sich den Herren Landwirten zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden, zu möglichst niedrigen, aber festen Prämien. Nachzahlungen finden niemals statt. Verluste deckt die Gesellschaft aus ihrem Garantie-Fonds.
Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen und sind zu jeder weiteren Auskunftserteilung bereit.
Der Generalagent:
Albert Schwa z in Stuttgart,
sowie die bekannten **Bezirksagenten.**

Steinenberg.
Hochzeits-Anzeige.
Unsere Verwandte, Freunde und Bekannte beehren wir uns hiezu zu unserer am Pfingstmontag hier im „Siedl“ stattfindenden **Hochzeit-Feier** freundlichst einzuladen.
Der Bräutigam:
Hermann Baur z. Hirsch.
Die Braut:
Friederike Siegle, Beutelsb.

Grumbach.
Fahrräder-Verkauf.
Am Montag den 18. Mai, von morgens 1/8 Uhr an, verkauft die Unterzeichnete folgende Gegenstände:
1 neue Mostpresse, 1 Obstmühle, 1 Rübennmühle, 2 Wägen, 9 Eimer guten Most, 6 Faß von 100 Liter an bis 1200 Liter, 2 Kelterständer, 1 Fuhrheber, 1 Traubenraspel, verschiedenes Schreinwerk worunter 2 schöne kirchbäumene Bettlatten, 2 Kommode, 1 Pfeilertischchen, 3 Kleiderkasten, 1 Kücheltisch; ferner Feld- und Handgeschirr, 1 stark-s. Käuferschwein und 5 Hühner.
Marie Haller.

Empfehle
la. schnittreife
Bachstein-
Limburger-
Rahm-
Kräuter-
Emmenthaler-
Käse.
J. Zeyher.
Feinste Süßrahm-
Cafel-Butter
empfehle fortwährend
der **Obige.**

Bettfedern!
Ein Lager halte von heute ab in verschiedenen Sorten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.
W. H. Gruener.

C. Rest Spriskäse
hat zu verkaufen
Bäder Friz.

Älteren Herd
hat billig zu verkaufen,
Chr. Schilling.

Edte Gussstahlsensen
samt Wägen, Sichel & Wehrreinen hat in großer Auswahl zu verkaufen
Fr. Dandel, Schmied.
Ungefähr 30 Zentner
hohen Alee
verkauft **Fr. Pfeiderer, Bäder.**

Größtes Lager in
Tricottailen schrz. & farbig,
von M. 1,80 an,
Satin, Moussline, Corper & Zitz-Blousen,
sowie
Schürzen jeder Art für Damen und Kinder
zu äußerst billigen Preisen.
Carl Kraiss, neue Straße.

Nur neue Bettfedern & Flaum
sowie fertige
Betten, Bettbarchent und Drill
in guter Qualität und schönster Auswahl billigt
Georg Laichinger
neue Strasse.

Auktion.
Am Pfingstmontag den 18. Mai
werden im Hause der Frau Weng Witwe in der Moserstraße von morgens 1/8 Uhr an gegen Barzahlung folgende Gegenstände verkauft:
Mannskleider, worunter viel weiße Joppen und Hosen für Bäder und Köche, Schreinwerk, 1 große Wirtschaftstafel, 4 runde Tische mit eisernen Füßen, eine Partie Hocker, 1 Kanapee, 2 Bänke, 1 Kinderbettlätte, 1 eichenes Tischplatt, 1 Stege, 3 Draht- und andere Thüren, 2 eiserne Doppelthor und Stachetten, eine Partie Läden, 2 eiserne Bettlatten, 1 Schaufenster-samt Läden, 1 Stachettentür mit Schloß, 1 eiserner Feinwaschb., 1 kleine Brückenmäge, eine Partie Hopfenbraut, 1 Warfatter, eine Partie altes Eisen und Rohr, Feld- und Handgeschirr und allerlei Hausrat.
Auktionär Vacher.

Neueste Regenmäntel,
Promenad- & Brunnenmäntel,
Jacquets & Mantelets
empfehle
Anna Kohler.

1000 Mark
hat sofort gegen gesicherte Sicherheit zu 4% Zins auszuliehen, das Geld kann längere Zeit stehen bleiben.
Wer, sagt die Redaktion.

Kleehru, Hru & Stroh
hat zu verkaufen.
W. H. Bann.

Neuheiten in
Cravatten
bis zu den feinsten Gewäsche
schönl engl. bester Fabr.
Sämtliche
Mey- & Edlich's Wäsche,
fein. Kragen &
Manchatten
in bekannter Güte empfiehlt
billigt
Carl Kraiss, neue Str.

6 Viertel große
Fenster
hat zu verkaufen
Pfetsch z. w. H. Lamm.

Möbel-
politur-Pomade
empfehle
Carl Fischer.

Blaudrucke
in verschiedenen hübschen Mustern und sehr gute
Halbflanelle
ferner ein schön sortiertes
Leinwandlager
bringe in empfehlende Erinnerung.
W. Mack & Sohn,
G. F. Schmidts Nachf.

Fruchtbrauntwein
pr. Liter 65 und 70 Pf.
sowie meinen beliebtesten
Malzbrauntwein
per Liter 80 Pf.

Roggenbrauntwein
pr. Liter 75 Pf.
bringe empfehlend in Erinnerung.
Chr. Bauer.

Gereinigtes
Welschkornmehl
zum Kochen und
Welschkornfuttermehl
empfehle
Zeyher, Bäcker.

Steinbrud.
Der Unterzeichnete verkauft am Pfingstmontag, vorm. 9 Uhr
3 Sichen
mit 2 1/2 Fesselmeter.
W. Gottfr. Treiber.

Kindfleisch,
Kalb- &
Schweinefleisch empfiehlt
Fr. Schönleber, Metzger.

Eine Wiese
bei der Mtlache verpachtet auf 3 oder 6 Jahre
Gottlieb Ruderhäufer.

Schorndorfer Anzeiger

Verlegt am Dienstag und Samstag.
Anstalt des Verlegers
K. Oberamt Schorndorf.
Anstalt des Verlegers
K. Oberamt Schorndorf.

Donnerstag den 21. Mai 1891.

Insertionspreis:
die viertheilige Seite oder deren Raum 10 Bfr.
Aufgabe 1900. Wöchentliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Schorndorfer Weinberg-Spritze,

anerkannt einfachste, solideste und leistungsfähigste Konstruktion, das die Bestellungen auf das

Concurrenz-Spritzen

in Cannstatt am 9. Mai d. J. bewiesen, empfiehlt

Theophil Weil,

mechanische Werkstätte Schorndorf

P.S. Um noch rechtzeitig liefern zu können, erbitte ich Bestellung der Obige.



Auf kommenden Markt empfehle mein gut sortiertes

Herrenkleider-Lager

in Hosen, Juppen, Westen, Knabenanzüge, Arbeitskleidung

alles zu billigsten Preisen,

blaue & graue Arbeiteranzüge

gebe, um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreis.

Verkauf über den Markt nur im Laden.

Achtungsvoll

Chr. Schilling,

b. Bahnhof.

Musik-Verein.

Waldhornkeller,

Pfingstmontag den 18. Mai von nachmittags 3 Uhr ab

grosses Gartenkonzert

Entree 10 Pfennig.

Der Ausschuss.

Regen- und Sonnen-Schirme Ausverkauf!

Zeige hiemit ergebenst an, daß ich nächsten Dienstag den 19. Mai einen

in



Regen- und Sonnen-Schirme

zu bedeutend herabgesetzten Preisen abhalte.

Regenschirme

von 1 Mark 50 Pfg. an.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Karl Schmid

aus Mellingen.

Rebsprizen.

Meine als einfach, praktisch und solid bekannten Rebsprizen bringe ich in empfehlende Erinnerung. Preis 18 Mart.

Flaschner Carl Geinzel.

Mein Laden bleibt am

Pfingstmontag

geschlossen.

Joh. Krämer,
Kunstmüller.

Kirchenchor.

„Geist des Lebens, heilige Gabe.“

Redigiert, gedruckt und verlegt von S. Mosler, G. W. Mayer (Schneidmüller), Schorndorf.

Pfingstmontag den 18. Mai, von mittags 11 1/2 Uhr ab

Parade-Musik

auf dem Marktplatz.

Liebisch, Direktor.

Arbeitschule-Eröffnung.

Unterzeichnete eröffnet in Großheppach am Dienstag nach Pfingsten eine Arbeitsschule für Stricken, Häkeln, Weiß- und Kleidernähen mit dazugehörigen Fachzeichnen.

Marie Gfllinger.

Zu der Stuttgarter Frauenarbeitschule geprüfte Arbeitslehrerin.

Nähere Auskunft erteilen:

Pfarrer Köber, Schullehrer Haag, Schullehrer Weißer und Bojus in Großheppach. Schullehrer Gfllinger in Kleinheppach.

Oberurbach. Wirtschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Stadt und Land teile ich ergebenst mit daß ich meine



Wirtschaft

vom Löwenteller in mein hier erworbenes Haus verlegt habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine

Gäste mit guten Getränken, sowie kalten & warmen Speisen aufs beste zu bedienen und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch hier übertragen zu wollen und zeichne

S. Hespeler
z. Waldhorn.

empfehlen sein

Lager

in

Selbstverfertigten

Sonnen-

&

Regen-

Schirmen



Regen-

Schirmen

in

größter

Auswahl

zu

billigsten

Preisen.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, zu unserer am Pfingstmontag den 18. Mai im Gasthaus zum „Hirschen“ in Manolzweiler stattfindenden

Hochzeits-Feier

alle unsere Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Johannes Zoller von Baach,

Friederike Gütle von Manolzweiler.

Kirchgang um 1/2 11 Uhr in Winterbach.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche.

Am Pfingstfest (17. Mai.)

Abendmahl. Opfer für evang. deut-

sche Gemeinden des In- und Aus-

landes.

Vorm. 9 Uhr Predigt

Herr Helfer Gros.

Nachm. 2 Uhr Predigt

Herr Witar Weiser.

Am Montag (18. Mai.)

Vorm. 9 Uhr Predigt

Herr Witar Weiser.

Amliches.

Oberamt Schorndorf.

Anstellung von Verzeichnissen derjenigen Mannschaften des aktiven Heeres, deren häusliche Verhältnisse eine Verurteilung zur Disposition angeeignet erscheinen lassen. Zur Herbeiführung einer zweckentsprechenden Auswahl der alljährlich zur Disposition der Truppenteile zu beurlaubenden Mannschaften und im Interesse der häuslichen Verhältnisse der Mannschaften wird nachstehendes bekannt gegeben:

1) Bis spätestens 1. Juni d. J. haben die Gemeinderäte Verzeichnisse derjenigen im 2. Dienstjahr stehenden und im Herbst d. J. in das dritte Dienstjahr tretenden Mannschaften des aktiven Heeres, deren häusliche Verhältnisse die Verurteilung nötig oder doch dringend wünschenswert erscheinen lassen, aufzustellen und hierher einzusenden.

2) In diese Verzeichnisse sind nur diejenigen Mannschaften des 2. Dienstjahres aufzunehmen deren Angehörige nach vorgängiger angemessener Bekanntmachung des festgesetzten Termins für die Vorlage der Verzeichnisse ein Gesuch um Aufnahme in das Verzeichnis bei dem Gemeinderat rechtzeitig eingereicht haben und deren häusliche Verhältnisse dem Gemeinderat als berücksichtigungswert erscheinen.

3) Einem Wunsch der Militärbehörden entsprechend, sind von den Gemeinderäten für jede Kompanie (Schwadron, Batterie) je geforderte Verzeichnisse aufzustellen und sind die Gesuche, welche empfohlen werden können, je nach Maßgabe der in Betracht kommenden Verhältnisse als sehr dringend oder dringend oder berücksichtigungswert zu bezeichnen. Bemerkt wird daß

a. verspätet einkommende Gesuche nicht berücksichtigt werden;
b. Gesuche, welche in unrichtiger Form abgefaßt sind, unberücksichtigt bleiben;
c. Gesuche, welche mit Umgehung des Oberamts direkt an das Regiment gelangen, von diesem zurückgewiesen werden;
d. wenn ein Bruder des zu beurlaubenden im militärpflichtigen Alter steht, stets sein Militärverhältnis angegeben werden muß, z. B.

Martha.

Eine Geschichte aus dem gewöhnlichen Leben.

Fortsetzung.

Da trat eben der Doktor ziemlich durchnäht in das Zimmer. „O Ludwig,“ rief Martha ganz erschrocken; „ich habe gar nicht bemerkt, daß es regnet!“

„Ich hatte dich gebeten, mir zu Müllers einen Schirm zu schicken,“ sagte er kurz und ärgerlich. — „Es thut mir Leid, ich hatte es ganz vergessen.“ — „Natürlich, weil es mich angeht.“ Die junge Frau schwieg gekränkt über den ungerechten Vorwurf. Anna machte die sehr natürliche Bemerkung: „Aber warum nahmen Sie keinen Schirm von Müller mit?“ — „Weil ich nicht fremden Leuten lästig fallen will,“ sagte der Doktor noch ärgerlicher, weil er selbst einsah, daß sie recht hatte und daß er aus einer Art Trotz im Regen fortgelaufen sei, und ging in's Nebenzimmer. Martha eilte ihm nach, um für trockene Kleider zu sorgen und — um ihre Thränen zu verbergen. Mit unendlicher Weh-

1888 ausgehoben oder 1889 zurückgestellt, weil zu schwach, oder dient seit 1888 im Dragoner-Regiment Nr. 25 u. s. w.

Zu den Verzeichnissen ist das im Min.-Amtsblatt von 1875 Seite 127-129 vorgeschriebene Formular zu benützen und können die Formulare vom K. Oberamt bezogen werden. Schorndorf, den 15. Mai 1891.

K. Oberamt. Kitzelbach.

Oberamt Schorndorf.

An die Gemeindebehörden. Unter Hinweis auf §. 2 Abs. 4 der Min.-Verfügung vom 5. April 1888 betr. den örtlichen Aufsichts- und Ueberwachungsdiens bei der Reblauskrankheit (Reg.-Bl. S. 153) werden die Ortsvorsteher der weinbauübenden Gemeinden beauftragt binnen 3 Tagen etwaige Vorkommnisse in der Zusammenfügung der Ortskommission zur Ueberwachung der Reblauskrankheiten hierher anzuzeigen bezw. Festanzeige vorzulegen. Zugleich werden dieselben angewiesen, für die in §. 2 Abs. 6 der angeführten Min.-Verfügung vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachung Sorge zu tragen.

Schorndorf, den 15. Mai 1891.

K. Oberamt. Kitzelbach.

Oberamt Schorndorf.

Amtsplatzstelle.

Die Bewerber um die erledigte Stelle des Amtspflegers, mit welcher vorbehaltlich des Beschlusses der Amtsversammlung der seitherige Gehalt verbunden werden wird, wollen unter Anschluß ihrer Zeugnisse binnen 8 Tagen ihre Meldungen hier einreichen. Schorndorf, den 18. Mai 1891.

K. Oberamt. Kitzelbach.

Oberamt Schorndorf.

Die Maul- und Klauenseuche ist in Schorndorf, Beutelsbach, Hohegörschen, Niedelsbach, Ober- und Unterberken, Steinbrunn und Unterurbach erloschen und in Necklinsberg ausgebrochen. Schorndorf, den 19. Mai 1891.

K. Oberamt. Kitzelbach.

Oberamt Schorndorf.

Betr. die Aufzeichnungen über Hagelwetter. Unter Hinweisung auf die oberamtlichen Erlasse vom 1. Juli, 15. Juli und 24. Sept. 1889 in obenbezeichnetem Betreff (Schornd. Anz. Nr. 77, 83, 114) werden die Ortsvorsteher an die genaue Einhaltung der erteilten Vorschriften im vorkommenden Fall erinnert.

Die erforderlichen Formulare, wenn der Vorrat der Gemeinden erschöpft ist, können vom Oberamt bezogen werden. Schorndorf, den 18. Mai 1891.

K. Oberamt. Kitzelbach.

Oberamt Schorndorf.

Diesjährigen Gemeinde- und Stiftungsbehörden, welche die auf 1. April d. J. neu zu fertigenden Stats noch nicht übergeben haben, werden an unabweisliche Vorlage derselben erinnert. (Siehe auch Schornd. Anzeiger Nr. 38.) Schorndorf den 15. Mai 1891.

K. Oberamt. Kitzelbach.

Oberamt Schorndorf.

Jarrenscha.

Die diesjährige ordentliche Bezirksjarrenscha findet an nachfolgenden Tagen statt: Montag den 25. Mai in Schorndorf, Unterurbach, Oberurbach, Gaubersbrunn.

Dienstag den 26. Mai in Schlichten, Baierei, Thomasgärt, Hegenlohe. Mittwoch den 27. Mai in Weiler, Winterbach, Hohegörschen, Balmansweiler. Donnerstag den 28. Mai in Oberberken, Unterberken, Adelsberg.

Montag den 1. Juni in Grunbach, Beutelsbach, Schmitt, Michelberg. Dienstag den 2. Juni in Schorndorf, Vuhlbromm, Vorderweißbuch, Steinberg, Niedelsbach.

Mittwoch den 3. Juni in Rohrbromm, Hühlinwardt, Heblat, Geradstetten. Die Ortsvorsteher haben der Schan anzuzuwohnen. Schorndorf, den 19. Mai 1891.

K. Oberamt. Kitzelbach.

Die diesjährige ordentliche Bezirksjarrenscha findet an nachfolgenden Tagen statt: Montag den 25. Mai in Schorndorf, Unterurbach, Oberurbach, Gaubersbrunn.

Dienstag den 26. Mai in Schlichten, Baierei, Thomasgärt, Hegenlohe. Mittwoch den 27. Mai in Weiler, Winterbach, Hohegörschen, Balmansweiler. Donnerstag den 28. Mai in Oberberken, Unterberken, Adelsberg. Montag den 1. Juni in Grunbach, Beutelsbach, Schmitt, Michelberg. Dienstag den 2. Juni in Schorndorf, Vuhlbromm, Vorderweißbuch, Steinberg, Niedelsbach. Mittwoch den 3. Juni in Rohrbromm, Hühlinwardt, Heblat, Geradstetten. Die Ortsvorsteher haben der Schan anzuzuwohnen. Schorndorf, den 19. Mai 1891.

Die diesjährige ordentliche Bezirksjarrenscha findet an nachfolgenden Tagen statt: Montag den 25. Mai in Schorndorf, Unterurbach, Oberurbach, Gaubersbrunn.

Dienstag den 26. Mai in Schlichten, Baierei, Thomasgärt, Hegenlohe. Mittwoch den 27. Mai in Weiler, Winterbach, Hohegörschen, Balmansweiler. Donnerstag den 28. Mai in Oberberken, Unterberken, Adelsberg. Montag den 1. Juni in Grunbach, Beutelsbach, Schmitt, Michelberg. Dienstag den 2. Juni in Schorndorf, Vuhlbromm, Vorderweißbuch, Steinberg, Niedelsbach. Mittwoch den 3. Juni in Rohrbromm, Hühlinwardt, Heblat, Geradstetten. Die Ortsvorsteher haben der Schan anzuzuwohnen. Schorndorf, den 19. Mai 1891.

Die diesjährige ordentliche Bezirksjarrenscha findet an nachfolgenden Tagen statt: Montag den 25. Mai in Schorndorf, Unterurbach, Oberurbach, Gaubersbrunn.

Dienstag den 26. Mai in Schlichten, Baierei, Thomasgärt, Hegenlohe. Mittwoch den 27. Mai in Weiler, Winterbach, Hohegörschen, Balmansweiler. Donnerstag den 28. Mai in Oberberken, Unterberken, Adelsberg. Montag den 1. Juni in Grunbach, Beutelsbach, Schmitt, Michelberg. Dienstag den 2. Juni in Schorndorf, Vuhlbromm, Vorderweißbuch, Steinberg, Niedelsbach. Mittwoch den 3. Juni in Rohrbromm, Hühlinwardt, Heblat, Geradstetten. Die Ortsvorsteher haben der Schan anzuzuwohnen. Schorndorf, den 19. Mai 1891.

Die diesjährige ordentliche Bezirksjarrenscha findet an nachfolgenden Tagen statt: Montag den 25. Mai in Schorndorf, Unterurbach, Oberurbach, Gaubersbrunn.